

## Jobmesse in der Markus-Schule

*Viele interessant gestaltete Stände mit typischen Gegenständen, die in unterschiedlichen Berufen verwendet werden, Plakate von Firmen und selbstgestaltete Flyer fanden sich in den Foyers der Markus-Schule.*

Die Schüler hatten die Stände aufgebaut und alle Utensilien ins rechte Licht gerückt, denn Mitschüler, Eltern und Lehrer waren gekommen und schauten sich die Stände an, fragten nach den Berufen, den Voraussetzungen, dem Ausbildungsweg und nach den Erfahrungen im Praktikum.

Beim Berufspraktikum (BORS) konnten die Neuner den Berufsalltag kennen lernen und bei dieser Jobmesse stellten sie den Beruf, in den sie hineingeschnuppert hatten, vor. Die Palette der Berufe war sehr breit gefächert: Von handwerklichen, technischen, sozialen, medizinischen bis zu kaufmännischen Berufen war alles dabei.



„Ich wollte einfach mal ausprobieren, ob der Beruf was für mich ist, aber so viel Büroarbeit möchte ich nicht machen“, meinte Anna. „Ich werde noch ein anderes Praktikum suchen.“

Bei vielen war es der erste längere Kontakt mit der Berufswelt gewesen. „Am ersten Tag haben wir dieses Spiel gebaut, es wurde uns kurz erklärt und dann mussten wir es selbst probieren“, erklärte Nicklas.



Da die meisten Schüler sich die Präsentation „ihres“ Berufes gut überlegt hatten, sie aber nicht wussten, wie der Stand ankommen würde, waren sie zu Beginn sehr aufgeregt. Mit etwas Übung beim Vorstellen und mit den wechselnden Gesprächspartnern gewannen sie Sicherheit und die Stimmung wurde lockerer.



Manche wissen nun aus der Praxis, was sie für die verschiedenen Berufe können müssen, wofür sie sich in der Schule anstrengen wollen, andere haben sich ihren Traumberuf anders vorgestellt und überlegen nun, wie sie ihre weitere Berufslaufbahn planen wollen.

Am Ende wurden die Stände wieder abgebaut und alle waren zufrieden. Auch die Achter, die bei dieser Jobmesse anwesend sein mussten, haben nun eine Idee, was mit dem BORS-Praktikum und der Jobmesse auf sie zukommt, denn im nächsten Jahr sind sie die Neuner.



Die Markus-Schule ist eine staatlich anerkannte christliche Privatschule mit Realschule und beruflichem Gymnasium sozialwissenschaftlicher Ausrichtung unter einem Dach in Altlußheim. Für Klasse 11 am Gymnasium gibt es für das nächste Schuljahr noch freie Plätze.



(Elke David)